

# Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ):

## Antrag auf Veränderung bezügl.

- Trägerschaft
- Gesellschafter
- Bezeichnung des MVZ
- Standort
- Ärztlicher Leiter
- neu hinzu kommender Vertragsarzt
- neu hinzu kommender angestellter Arzt
- Wechsel eines angestellten Arztes

ab: .....

**Bitte nur Veränderungen eintragen.**

### I. Angaben zum Träger

1.) Name / Bezeichnung:.....

2.) Rechtsform des Trägers:.....

3.) Anschrift des Trägers:  
.....

#### 4.) Gesellschafter des Trägers<sup>1</sup>:

Name, Vorname bzw. Bezeichnung

zugelassen / ermächtigt

anderer Vertrag über die  
Teilnahme an der medizin.  
Versorgung der Versicherten  
der GKV als Anlage beigefügt

1. ....   Anlage Nr.: .....

2. ....   Anlage Nr.: .....

3. ....   Anlage Nr.: .....

4. ....   Anlage Nr.: .....

5. ....   Anlage Nr.: .....

6. ....   Anlage Nr.: .....

ggf. weitere Gesellschafter auf gesondertem Blatt aufführen und Nachweise beifügen

**Der neugefasste Gesellschaftsvertrag ist diesem Antrag beigefügt.**

<sup>1</sup> Bitte Nachweis beifügen (z.B. Auszug aus dem Handelsregister, Gesellschaftervertrag etc)  
Sofern ein Gesellschafter nach Antragstellung oder Zulassung des MVZ nicht mehr über einen Vertrag mit der GKV verfügt, muss er als Gesellschafter ausscheiden, damit die Gesellschaft weiterhin die Voraussetzung als Träger des MVZ behält.)



**III. Angaben zu dem Arzt, der neu im MVZ tätig werden soll****III.a. Vertragsarzt**

Name, Vorname	Fachgebiet/ggf. Schwerpunkt*	zugelassen/ermächt
---------------	------------------------------	--------------------

bisheriger Praxissitz: .....

PLZ

Ort

Straße / Hausnr.

Versorgungsauftrag:  voll halbNebentätigkeit\*\*\*:  nein

ja, bei: .....

Art der Tätigkeit: ..... zeitl. Umfang: .....Std./Woche

**Sofern dieser Arzt bisher an einem anderen Praxisstandort tätig ist, ist diesem Antrag der Antrag des Arztes auf Praxisverlegung beigelegt.**

\* Schwerpunkt-Qualifikation muss belegt werden falls nicht bereits erfolgt (Vorlage Originaldokument oder beglaubigte Kopie)

\*\*\* Sofern der künftig im Medizinischen Versorgungszentrum tätige Ärzte zusätzlich eine angestellte Nebentätigkeit fortführen oder aufnehmen will, ist diesem Antrag eine Arbeitgeberbescheinigung beigelegt, die Angaben zum Arbeitsort, der Tätigkeit, dem wöchentlichen Stundenumfang und der jederzeit möglichen Abkömmlichkeit enthält.

**III. Angaben zu dem Arzt, der neu im MVZ tätig werden soll****III. b. angestellter Arzt**

Name, Vorname

Fachgebiet/ggf. Schwerpunkt\*

bisher zugelassen **oder** im Arztregister  
eingetragen

Die Anstellung wird beantragt auf der Grundlage eines gem. Bedarfsplan vorhandenen freien Arztsitzes.

in Nachfolge des bisherigen Inhabers dieses Arztsitzes: .....  
für die Tätigkeit am Standort des MVZganztags bzw Teilzeit\*\* im Umfang von  25 %,  50 % oder  75 % der regulären Arbeitszeit (.....Std./Woche)Nebentätigkeit\*\*\*:  nein

ja, bei: .....

Art der Tätigkeit: ..... zeitl. Umfang: .....Std./Woche

\* Schwerpunkt-Qualifikation muss belegt werden falls nicht bereits erfolgt (Vorlage Originaldokument oder beglaubigte Kopie)

** Teilzeit: bis 10 Stunden pro Woche	25 %
über 10 bis 20 Stunden pro Woche	50 %
über 20 bis 30 Stunden pro Woche	75 %
über 30 Stunden pro Woche	100 %

\*\*\* Sofern einer der künftig im Medizinischen Versorgungszentrum tätigen Ärzte zusätzlich eine angestellte Nebentätigkeit fortführen oder aufnehmen will, ist diesem Antrag eine Arbeitgeberbescheinigung beigelegt, die Angaben zum Arbeitsort, der Tätigkeit, dem wöchentlichen Stundenumfang und der jederzeit möglichen Abkömmlichkeit enthält.

Für jeden anzustellenden Arzt bitte einen weiteren Antrag ausfüllen.

Sofern der unter III.b. aufgeführte Arzt derzeit als Vertragsarzt in Berlin tätig ist, sind diesem Antrag jeweils die folgenden Unterlagen beigefügt:

- Arbeitsvertrag (unterschrieben)
- Lebenslauf (**aktuell**, versehen mit Datum und Unterschrift, **keine Kopie**)
- Erklärung hinsichtlich Rausgift- und Trunksucht gemäß § 18 Ärzte-ZV
- Kopie des Nachweises über die Beantragung des **polizeilichen Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde** (Belegart „0“, Behördenzeugnis! Wird durch die Meldestelle direkt an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses übersandt.)
- Erklärung über den Verzicht auf die Zulassung unter Verwendung des dafür vorgesehenen Formblattes

Für den unter III.b. aufgeführten Arzt, der bisher nicht als Vertragsarzt bzw. nicht in Berlin tätig ist, werden diesem Antrag folgende Unterlagen beigefügt:

- Arbeitsvertrag (unterschrieben)
- Lebenslauf (**aktuell**, versehen mit Datum und Unterschrift, **keine Kopie**)
- Erklärung hinsichtlich Rausgift- und Trunksucht gemäß § 18 Ärzte-ZV
- Kopie des Nachweises über die Beantragung des **polizeilichen Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde** (Belegart „0“, Behördenzeugnis! Wird durch die Meldestelle direkt an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses übersandt.)
- Kopie des **aktuellen** Auszugs aus dem Arztregister, falls die Eintragung nicht in Berlin erfolgte
- Erklärung über die Beendigung bzw. Fortführung der derzeitigen Tätigkeit

Für alle aus dem MVZ ausscheidenden angestellten Ärzte ist eine Kopie der Kündigung/des Aufhebungsvertrages beigefügt.

Mir / uns ist bekannt, dass der Antrag nur bei vollständiger Vorlage der vorstehend genannten Unterlagen für den unter III. aufgeführten Arzt dem Zulassungsausschuss zur Beratung vorgelegt werden kann.

Die gemäß § 46 Ärzte-ZV bei Antragstellung zu entrichtende Verwaltungsgebühr in Höhe von 120,- € bzw. in Höhe von 120,- € je anzustellenden Arzt sowie die gemäß § 46 Abs. 2c Ärzte-ZV nach erfolgter Genehmigung der Anstellung eines Arztes in einem Medizinischen Versorgungszentrum zu entrichtende Gebühr in Höhe von 400,- € pro Arzt sowie die gemäß § 46 Abs. 2d Ärzte-ZV nach erfolgter Eintragung in das bei der Kassenärztlichen Vereinigung zu führende Verzeichnis der angestellten Ärzte zu entrichtende Gebühr in Höhe von 400,- € pro Arzt – also jeweils 800,-€ pro Arzt – sollen von meinem/unserem Honorarkonto abgebucht werden.

Die gemäß § 46 Ärzte-ZV bei Antragstellung zu entrichtende Verwaltungsgebühr in Höhe von 120,- € bzw. in Höhe von 120,- € je anzustellenden Arzt in Höhe von insgesamt ..... € habe ich am .....überwiesen (Konto-Nr. 000 100 3917 bei der Deutschen Apotheker- u. Ärztebank eG, BLZ 300 606 01, Vermerk: MVZ Veränderung). Eine Kopie des Einzahlungsbeleges liegt den eingereichten Unterlagen bei.  
Auch die gemäß § 46 Abs. 2c Ärzte-ZV nach erfolgter Genehmigung der Anstellung eines Arztes in einem Medizinischen Versorgungszentrum zu entrichtende Gebühr in Höhe von 400,- € pro Arzt sowie die gemäß § 46 Abs. 2d Ärzte-ZV nach erfolgter Eintragung in das bei der Kassenärztlichen Vereinigung zu führende Verzeichnis der angestellten Ärzte zu entrichtende Gebühr in Höhe von 400,- € pro Arzt – also jeweils 800,-€ pro Arzt - werde ich selbst überweisen.

**Bezüglich der Genehmigung zur Abrechnung bestimmter Leistungen durch den anzustellenden Arzt entsprechend der mir mit diesem Formular übermittelten Merkblätter werde ich mich an die Abteilung Qualitätssicherung der KV Berlin wenden.**

Berlin, .....

.....  
Unterschrift

.....  
Name des Unterzeichnenden in Druckbuchstaben

.....  
Bezeichnung der Funktion

# Anstellung von Ärzten im MVZ

## **Die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses bittet um Beachtung folgender Hinweise:**

Für den neu im MVZ anzustellenden Arzt, der bisher als Vertragsarzt tätig ist, sind diesem Antrag folgende Unterlagen beizufügen:

- die **Erklärung über den Verzicht auf die Zulassung** - vorbehaltlich der Genehmigung der Anstellung –
- **Arbeitsvertrag (unterschrieben)**
- **Aktueller Lebenslauf (unterschrieben, mit Datum, keine Kopie)**
- **Erklärung hinsichtlich Rauschgift- und Trunksucht gemäß § 18 Ärzte ZV**
- **Beleg über die erfolgte Beantragung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 BZRG (wird von der Meldestelle direkt an den Zulassungsausschuss übersandt!**

Für den neu anzustellenden Arzt, der bisher **n i c h t** als Vertragsarzt tätig ist, sind diesem Antrag folgende Unterlagen beizufügen:

- **Aktueller Lebenslauf (unterschrieben)**
- **Arbeitsvertrag (unterschrieben)**
- **Erklärung hinsichtlich Rauschgift- und Trunksucht gemäß § 18 Ärzte ZV**
- **Beleg über die erfolgte Beantragung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 Abs. 5 BZRG (wird von der Meldestelle direkt an den Zulassungsausschuss übersandt!**
- **Erklärung über die Beendigung bzw. Fortführung der derzeitigen Beschäftigung**
- **Bitte überzeugen Sie sich vor Einreichung des Antrags davon, dass der Arzt im Arztregister der KV Berlin oder einer anderen KV eingetragen ist!**

Fügen Sie dem Antrag die **Kopie eines aktuellen Arztregisterauszuges der anderen KV** bei, falls der anzustellende Arzt nicht im Arztregister der Berliner Kassenärztlichen Vereinigung eingetragen ist.

**Bitte beachten Sie bei Ihren Planungen bezüglich des Beginns der Anstellung, dass es bis zu 3 Wochen dauern kann, bis das Führungszeugnis bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses eintrifft, der Zulassungsausschuss jedoch erst nach Vorlage die Genehmigung zur Anstellung im MVZ erteilen kann.**

**Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Antrag erst nach vollständiger Einreichung aller erforderlichen Unterlagen in die Tagesordnung einer Zusammenkunft des Zulassungsausschusses aufgenommen werden kann. Bitte reichen Sie Ihren Antrag daher nur zusammen mit a l l e n vorstehend genannten Unterlagen ein.**  
**Bitte beachten Sie auch, dass die in den Formblättern genannte Antragsgebühr bei Einreichung des Antrags zu entrichten ist.**

**Ein Honoraranspruch des MVZ besteht nur für die Leistungen, die durch Ärzte erbracht werden, deren Tätigkeit im MVZ z u v o r durch den Zulassungsausschuss genehmigt wurde oder deren Vertretungstätigkeit im MVZ zum Beginn des Vertretungsfalles dem Arztregister mitgeteilt wurde.**



.....  
Name, Vorname

### **Erklärung hinsichtlich Rauschgift- und Trunksucht gem. § 18,2 Ärzte-ZV**

Hiermit erkläre ich, dass ich weder rauschgift- oder trunksüchtig bin noch in den letzten fünf Jahren war.

Ich habe mich innerhalb der letzten fünf Jahre keiner Entziehungskur wegen Trunksucht oder Rauschgiftsucht unterzogen. Der Ausübung des ärztlichen Berufes stehen keine gesetzlichen Hinderungsgründe entgegen.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

## **Abrechnung nur mit Genehmigung: Qualitätsgesicherte Leistungen für Ärzte im Überblick (Stand 01.01.2010)**

Für die Ausführung und Abrechnung folgender Leistungen bedarf es einer besonderen Genehmigung durch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin. Dies gilt für sämtliche an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte.

### ***Bitte beachten Sie:***

Ein Honoraranspruch für diese Leistungen besteht erst ab Erteilung einer Abrechnungsgenehmigung.

### **Eine Genehmigung wird nicht rückwirkend erteilt.**

Bei eingeschränkter Zulassung (z.B. Sonderbedarfszulassung) und Ermächtigung werden nur die Leistungen genehmigt, für die Sie zugelassen bzw. ermächtigt sind. Ihnen kann ggf. auch aufgrund einer Zusatzbezeichnung eine automatische Berechtigung erteilt werden. Diese Zusatzbezeichnung muss im Arztregister registriert sein.

- Akupunktur
- Ambulantes Operieren
- Angiographie (MRT)
- Apherese
- Arthroskopie
- Audiometrie
- Behandlung des diabetischen Fußes
- Belegärztliche Tätigkeit
- Bestimmung der otoakustischen Emissionen
- Chirotherapie\*
- Dialyse
- DMP Asthma bronchiale
- DMP COPD
- DMP Diabetes mellitus Typ 1
- DMP Diabetes mellitus Typ 2
- DMP Koronare Herzerkrankung
- eDMP
- Empfängnisregelung - Beratung und Untersuchung, Blutentnahme für den Röteln-HAH-Test
- Entwicklungsneurologische Untersuchung/Untersuchung der Sprachentwicklung
- Gestationsdiabetes
- Gynäkologische Exfoliativzytologie
- Handchirurgie\*\*
- Hausarztverträge
- Hautkrebsscreening
- Herzschrittmacher-Kontrolle
- HIV / AIDS Zusatzpauschale für behandlungsberechtigte Ärzte
- Home-Care AIDS-ONKO
- Homöopathie
- Humangenetische Leistungen
- Invasive Kardiologie

- Kernspintomographie
- Koloskopie
- Krankenhäuser "Berliner Modell"
- Krebsfrüherkennung bei Frauen
- Künstliche Befruchtung
- Laboratoriumsuntersuchungen
- Laboratoriumsuntersuchungen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge
- Laboratoriumsuntersuchungen im Rahmen des erweiterten Neugeborenen-Screening
- Langzeit-EKG
- Mammographie (kurative)
- Mammographie-Screening
- Neurophysiologische Übungsbehandlungen
- Nuklearmedizinische Leistungen
- Onkologie
- Photodynamische Therapie am Augenhintergrund
- Phototherapeutische Keratektomie
- Physikalisch - medizinische Leistungen
- Proktologie (EBM)
- Psychosomatik\*\*\*
- Psychotherapie
- Radiologische Leistungen
- Rheumatologie - Vereinbarung (AOK Berlin)
- Rückenschmerzversorgungsmodell
- Schlafstörungsdiagnostik
- Schmerztherapie
- Sozialpsychiatrie
- Soziotherapie
- Stoßwellenlithotripsie (ESWL)
- Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger
- Übende u. suggestive Techniken\*\*\*
- Ultraschalldiagnostik
- Vakuumstanzbiopsie
- Verordnung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (Muster 61)

*Hinweise:*

\* Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Chirotherapie erhalten automatisch eine Berechtigung, wenn sie diese im Arztregister nachgewiesen haben. Ein Extra-Antrag ist nicht erforderlich.

\*\* Chirurgen und Orthopäden mit der Zusatzbezeichnung Handchirurgie erhalten automatisch eine Berechtigung, wenn sie diese im Arztregister nachgewiesen haben. Ein Extra-Antrag ist deshalb nicht erforderlich.

\*\*\* Für Ärzte, die im Gebiet Neurologie und Psychiatrie, Nervenheilkunde, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrie, Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie zugelassen sind oder die Zusatzbezeichnung Psychotherapie bzw. Psychoanalyse führen, ist kein Extra-Antrag erforderlich. Sie erhalten die Berechtigung, wenn sie die Zusatzbezeichnung im Arztregister nachgewiesen haben.